

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 12. März 2018 | Nr. 48 | 146. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

ANZEIGE



ComputerSchule Sargans
081 720 02 50
schule@tima.ch

Kampf gegen Online-Bashing

Miese Noten für den Doktor? Schweizer Mediziner wehren sich juristisch gegen negative Bewertungen im Internet. SEITE 15



ANZEIGE



VZUG Shop
Die grösste Auswahl in der Region
sofort ab Lager lieferbar
50 JAHRE KUNZ ELEKTRO-MARKT AG
8890 FLUMS
BAHNHOFSTRASSE
TEL. 081 720 11 11
www.kunz-elektromarkt.ch

Fliegen und Siegen

Der dritte Riders Day am Pizol der Freestyle-Gruppe des SC Pizol bietet wieder viel Spektakel für Zuschauer und Teilnehmer.

SEITE 23



Spitzen-show

Die 18. Spitzen-Braunvieh-Show in Sargans hat viel Publikum angelockt. SEITE 5



Zwei Siege

Der «Jubiläums-Engadiner» wartet mit Rekordteilnehmerzahl und Schweizer Doppelsieg auf. SEITEN 26 BIS 28



Bilder Martin Nauer, Paul Wermelinger, Keystone

Wetter heute
Sarganserland



6°/13°
Seite 12

Inhalt		
Gemeinden	2	Nachrichten 15
Sarganserland	3	Leben 19
Region	11	TV-Programm 21
Boulevard	14	Sport 22

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch **Auflage:** 9906 Expl.
Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Insertate:** Mediaservice | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch



ANZEIGE

FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG
24. + 25. MÄRZ 2018



Erich Nipp AG Garage
Neugrüt 27 | FL-9496 Balzers
+423 384 17 47 | [www.garance-nipp.li](http://www.garage-nipp.li)

Zu vorsichtig budgetiert: Rekordüberschuss für Quarten

Die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Quarten schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2,15 Millionen Franken ab. Nach einer Serie von Überschüssen in den letzten Jahren werden nun die Steuern gesenkt – und zwar gleich um sieben auf 125 Prozent.

von Hans Bärtsch

Die 2,15 Millionen Franken bedeuten für Quarten einen Gewinn in Rekordhöhe, wie der Jahresrechnung 2017 der politischen Gemeinde zu entnehmen ist. Zurückzuführen sei das erfreuliche Resultat sowohl auf über Erwartungen hohe Steuererträge wie auf erhebliche Minderausgaben.

So positiv sich die Jahresrechnung auch präsentiere, sei doch ein gewisser Erklärungsbedarf gegeben, hält Gemeindepräsident Erich Zoller fest. Denn: «Wer mit einem Budget von gut 17 Millionen eine Abweichung von über zwei Millionen verzeichnet, kann nicht von einer Ziellandung sprechen.» Der Gemeinderat habe erneut deutlich zu vorsichtig budgetiert und daraus auch Lehren gezogen. Etwa bei den Grundstückgewinnsteuern und Gebühren, welche im vergangenen Jahr markant über den Erwartungen lagen. Hier werde nun der Fünfjahres-

durchschnitt ins Budget genommen – «allerdings im Wissen, dass auch mit dieser Budgetierung Ausreisser nach unten oder oben möglich sind», wie Zoller schreibt.

Aufwendige Massnahmen schenken besonders ein

Nicht nur auf der Ertrags-, auch auf der Aufwandseite gibt es Unwägbarkeiten. 2017 betraf es in der Quartner Rechnung die Bereiche Bildung und soziale Wohlfahrt. Bei Letzterer könne ein Weggang oder ein Zugang von einer oder zwei aufwendigen Massnahmen zu erheblichen Verwerfungen führen. Zoller: «Im abgelaufenen Jahr hat die Zuständigkeit in einer aufwendigen Massnahme von Quarten in eine andere Gemeinde gewechselt, woraus sich eine Entlastung von rund 250 000 Franken ergab.» In der Bildung seien verschiedene Faktoren für den Minderaufwand verantwortlich gewesen. Im Wesentlichen seien geringere Schülerzahlen in der Oberstufe, ein Rückgang von auswärts beschulten Kindern und hö-

here Einnahmen aus der Sportschule zu erwähnen.

Chammenbach vorfinanzieren

Was macht Quarten nun mit dem stattlichen Betrag von 2,15 Millionen Franken? Der Gemeinderat schlägt zuhanden der Bürgerversammlung vom Dienstag, 3. April, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Blumenau in Unterterzen folgende Gewinnverwendung vor: Das Hochwasserschutzprojekt Chammenbach soll mit 1,05 Millionen vorfinanziert werden. Mit 940 000 Franken sollen mehrere Positionen (Strassen-/Platzsanierungen, Wärmeverbund Mehrzweckhalle/Oberstufenschulhaus, Kommunikationsinfrastruktur) vollständig abgeschrieben und damit der laufende Haushalt für künftige Jahre entlastet werden. 110 000 Franken will der Gemeinderat in den Erneuerungsfonds Sagenhaus und Bahnhof einlegen und 45 000 Franken sollen dem Eigenkapital zugewiesen werden, wie in der Quartner Jahresrechnung zu lesen steht.

Aufgrund der seit Jahren günstigen Abschlüsse, eines Nettovermögens von 120 Franken pro Einwohner, des hohen Eigenkapitals (4,44 Millionen Franken) und der stillen Reserven, der steigenden Finanzkraft und der guten Konjunkturlage habe der Gemeinderat entschieden, das Budget 2018 mit einem Steuerfuss von 125 (bisher 132) Prozent zu erstellen. Zoller dazu: «Wir sind der Meinung, dass die Steuerfussenkung nachhaltig ist und ohne Abstriche am Leistungskatalog der Gemeinde erfolgen kann.»

Die gestiegene Steuerkraft hat allerdings auch den Effekt, dass aus dem kantonalen Ressourcenausgleich weniger zu erwarten ist. 2019 dürften das rund 350 000 Franken weniger sein. Dazu kommt eine rege Investitionstätigkeit, allein im laufenden Jahr sind es 4,5 Millionen. Für 2018 ist alles in allem ein Aufwandüberschuss von 224 000 Franken budgetiert. Was in Anbetracht der soliden Finanzkennzahlen durchaus vertretbar sei, so der Quartner Gemeindepräsident Zoller.